

Wie geht es weiter?

Sie sind Teil des größten Bildungsforschungsprojekts, das jemals in Deutschland durchgeführt wurde. Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihr Kind uns weiterhin darin unterstützen könnten, mehr über frühkindliche Entwicklung und über Bildungsverläufe in Deutschland zu erfahren. Deshalb möchten wir Sie und Ihr Kind gerne weiterbegleiten. Dieses Mal würden wir Sie gerne erneut zu Hause besuchen und eine Befragung mit Ihnen sowie ein Spiel mit Ihrem Kind durchführen.

Wussten Sie schon, ...

dass wir den Internetauftritt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der NEPS-Studie neu gestaltet haben? Unter www.neps-studie.de finden Sie Informationen rund um die NEPS-Studie im Allgemeinen und unter dem Link „Studien“ in der Rubrik „**Bildung von Anfang an**“ weiterführende Angaben zu den Befragungen, die Sie als Eltern betreffen. Falls Sie Fragen oder auch Anregungen und Kritik zu unserer neuen Internetpräsenz haben, können Sie uns gerne kontaktieren! Auf der Rückseite dieses Faltblattes finden Sie die Ansprechpartnerin für Fragen rund um die NEPS-Studie.



Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Fragen rund um die Erhebung:

infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Andrea Bauer
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel.: 0800 664 74 36
E-Mail: neps1@infas.de

infas

Fragen rund um die NEPS-Studie:

Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi)
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Anna Passmann
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg
Tel.: 0951 863-3409
E-Mail: info.neps@uni-bamberg.de

LifBi

Weitere Informationen finden Sie unter
www.neps-studie.de.

Herzlichen Dank, dass Sie und Ihr Kind an der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“ teilnehmen! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erforschung von Bildungsverläufen in Deutschland.

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

Neues aus der NEPS-Studie „Bildung von Anfang an“



Liebe Eltern,

wie Sie wissen, haben wir letztes Jahr mit Ihnen ein telefonisches Interview geführt. Einige von Ihnen haben wir zusätzlich zu Hause besucht und Spiele mit Ihrem Kind durchgeführt. Für Ihr Engagement in unserer Studie bedanken wir uns herzlich!



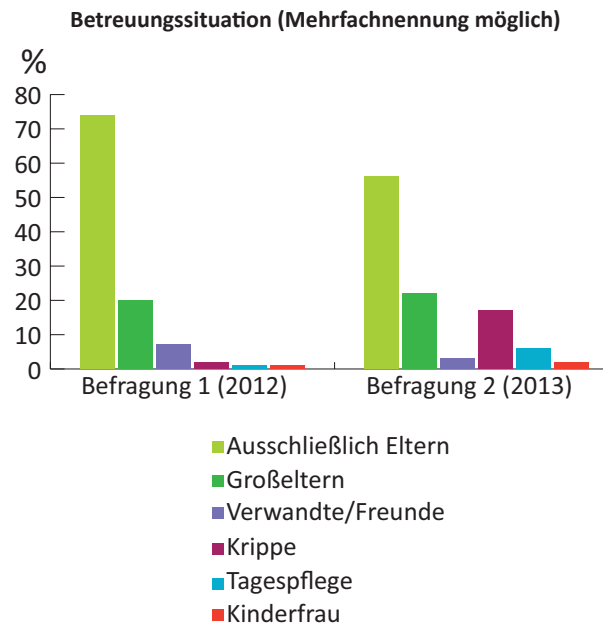
Mit diesem Schreiben möchten wir Sie nun über aktuelle Ergebnisse der NEPS-Studie „**Bildung von Anfang an**“ informieren und Ihnen mitteilen, wie es weitergeht. Bereits im letzten Jahr haben Sie erste Ergebnisse erhalten. Je länger die Studie läuft, desto mehr Resultate erhalten wir und desto besser können wir Bildungsprozesse beschreiben. Auch können Vergleiche mit vorangegangenen Befragungen gemacht sowie Entwicklungen und Veränderungen dargestellt werden.

Was haben wir bisher erfahren?

Im Jahr 2013 haben wir ca. 2.600 Eltern von Kleinkindern im Alter von etwa einem Jahr aus ganz Deutschland telefonisch interviewt. Es ist gelungen, mit nahezu allen Eltern eine Befragung durchzuführen und fast alle Kinder, die wir zusätzlich besucht haben, haben bei mindestens einem von zwei möglichen Spielen mitgemacht. Den Eltern stellten wir im telefonischen Interview unter anderem Fragen zur Betreuungssituation des Kindes und den gemeinsamen Aktivitäten der Eltern mit ihrem Kind.

Betreuungssituation

Bei der ersten Befragung im Jahr 2012 gaben 74 Prozent der Eltern an, dass sie ihr Kind selbst betreuen. Nur zwei Prozent gaben ihr Kind in eine Krippe. Bei der zweiten Befragung 2013 haben nur noch 56 Prozent der Eltern angegeben, ihr Kind alleine zu betreuen. Zu diesem Zeitpunkt waren schon 17 Prozent der Kinder in einer Kinderkrippe. Die Großeltern sind nach wie vor in etwa dem gleichen Maße in die Betreuung der Kinder eingebunden wie im Jahr 2012. In der Grafik sind weitere Veränderungen in der Betreuungssituation von Befragung 1 zu Befragung 2 dargestellt. Je älter die Kinder werden, desto weniger sind Verwandte und Freunde in die Betreuung eingebunden. Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater hingegen nimmt zu.



Gemeinsame Aktivitäten

Außerdem haben wir bei der letzten Befragung nach gemeinsamen Aktivitäten der Familie mit dem Kind gefragt. Gemeinsames Singen, Vorlesen und Reimen gehörten bei über Dreiviertel der Befragten zu den alltäglichen Aktivitäten mit dem Kind. Aber auch Zählen und „So-tun-als-ob-Spiele“ wurden von etwa der Hälfte der Befragten als Aktivität genannt, die sie mindestens einmal täglich mit ihrem Kind durchführen. Das Vergleichen von Größen dagegen ist bei etwa 20 Prozent der Eltern Teil der täglichen Aktivitäten.

